



Am 12. Juni 1981 eröffnete am Neuen Pferdemarkt - zwischen Schanzenviertel und St. Pauli - der Buchladen Männerschwarm seine Türen. "Seit der Gründung des Buchladens sind inzwischen fast dreißig Jahre vergangen und vielleicht müssen dem geneigten Leser einige Erklärungen an die Hand gegeben werden," hob Christoph Dompke vor einigen Monaten in der *Sissy* an und würdigte uns als einen Laden, der "auf gut hanseatische Art und Weise Kurs in der tosenden See auf- und untergehender kultureller Koordinaten hält":

Nachzulesen ist der Beitrag [hier](#).

"Auch Schwule lieben einen guten Krimi" titelte die Hamburger Morgenpost zu unserem 25. Geburtstag: "Schmökern und Schmachten" steht über einem Regal, weiter hinten wartet das "Schwule Leben". Es gibt "Kult und Kultur" Thomas Mann, Ralf König, DVDs und "Einhandliteratur", kurz: Pornos: Der schwule Buchladen "Männerschwarm" ist ein Paradies für gleichgeschlechtlich orientierte Bücherwürmer." Das komplette Interview gibt's im [Archiv der Mopo](#)

Und noch fünf Jahre früher, zum 20. Geburtstag, versuchten wir uns an einem Selbstporträt -

und stellen heute fest, dass sich in den letzten 10 Jahren nur wenig geändert hat:

"Literatur sollte den Zeitgenossen Auseinandersetzungen über alle Fragen des eigenen Lebens, über damit verbundene Sinnfragen und Konflikte sowie die Möglichkeit der Selbstverortung in einer vielfältigen Welt ermöglichen. Ein solches Verständnis würde ein gegenseitiges Interesse heterosexueller und homosexueller Menschen für die Teilwelten der jeweils anderen mit einschließen. **"Schwule Literatur"** ist insofern kein Gattungsbegriff irgend welcher Art, sondern lediglich eine Art Restkategorie, die den Kanon der ausschließlich heterosexuellen Gegenwartsliteratur um Aspekte des Alltags ergänzt, die sonst Scheuklappen zum Opfer fielen. Dieses Verständnis wird allerdings weder vom Buchhandel noch vom Feuilleton geteilt; beide sind hauptsächlich an Widerspiegelungen ihrer eigenen Lebensweise interessiert."

Den kompletten Artikel finden Sie [hier](#) .

... zur Ergänzung:

Maximilian Probst zum 25. Männerschwarm-Geburtstag in der [taz](#) .

Philip Eicker [über den Buchladen](#) in Du & Ich.